

Ingrid Stacher: Kann es Zusammenhalt geben?

Bäuerinnen-Kolumne für die Dezember 2018 - Ausgabe der Landwirtschaft von der Landesbäuerin-Stv. und Gebietsbäuerin Korneuburg Ingrid Stacher



Ingrid Stacher © Eva Posch

Wie definiert sich Zusammenhalt in der Landwirtschaft? Jeder ist anders und einzigartig. Wir wurden unterschiedlich erzogen und wir haben alle unsere ganz persönlichen Werte. So ist auch jeder Betrieb individuell. Ansätze, Ideen, Ziele, Stärken und Schwächen, Themen, Schwerpunkte, Strukturen, Merkmale oder Visionen unterscheiden uns von anderen. Das alles bietet Potential für Konflikte innerhalb des Betriebs, mit den Kollegen im Dorf, im Bezirk oder im Land.

Wir sollten uns nicht an der offensichtlichen Quantität der Fläche, der Stückzahl an Vieh oder der Ausstattung orientieren, sondern an unseren Werten. Wenn wir die messbaren Größen in den Hintergrund stellen, können wir uns leichter auf das Wesentliche konzentrieren und einen gemeinsamen Nenner finden. Das erleichtert uns zum einen den Familien- und Betriebsalltag und zum anderen die Zusammenarbeit in den landwirtschaftlichen Funktionen.

Wir Bäuerinnen bieten immer wieder Seminare und Vorträge zu diesen Themen an. Im Endeffekt wollen wir alle das Gleiche - unsere Landwirtschaft mit den vielfältigen bäuerlichen Familienbetrieben positiv weiter entwickeln und stärken. Das kann uns nur gelingen, wenn wir dieses gemeinsame Ziel voranstellen und dafür zusammenarbeiten und zusammenhalten.